

ver.di Fachkommission Rettungsdienst
ver.di FACHGRUPPE FEUERWEHR
Hessen



DEMO DEMO DEMO DEMO DEMO
DEMO FEUERWEHR + RETTUNGSDIENST DEMO



SAMSTAG 24.2.18

11:00 UHR BEGINN DER DEMO AM ALLERHEILIGENTOR

13:30 UHR KUNDGEBUNG RÖMERBERG

FRANKFURT AM MAIN

Ruf nach Respekt

Pöbeleien, verbale und tätliche Übergriffe auf Rettungskräfte häufen sich. Das Phänomen ist zwar nicht neu, hat aber in den vergangenen Jahren eine völlig neue Dimension angenommen. Früher waren die Menschen froh, wenn die Rettungskräfte kamen, es wäre undenkbar gewesen, Feuerwehrleuten oder Rettungssanitätern auch nur ein Haar zu krümmen. Heute ist es leider an der Tagesordnung. Immer öfter werden sie am Retten gehindert, es schlägt ihnen Aggression entgegen, sie erleben Gewalt in jeder Ausprägung. Das gesellschaftliche Klima scheint sich massiv verändert zu haben.

Die Ursachen dafür sind vielschichtig. Hierzu gehören sicher veränderte soziale Strukturen in unserer Gesellschaft mit sinkender Hemmschwelle und verstärkter Bereitschaft zu Gewalt bis hin zur Brutalität. Hinzu kommt, dass die Repräsentanten von Organisationen und der Staatsgewalt nicht mehr uneingeschränkt geachtet und respektiert werden. Bei Rettungseinsätzen spielt auch eine Rolle, dass viele potentielle Patienten und ihr Umfeld unter dem Einfluss von Alkohol oder Drogen stehen. Die Zahl der Einsatzkräfte, die bisher noch **keinem** körperlichen Angriff oder **keiner** Bedrohung ausgesetzt waren, liegt aktuell bei knapp unter 10 Prozent. Eine Zahl, die betroffen macht und zum Handeln anregen sollte.

Aggression und Gewalt gegen Einsatzkräfte muss – neben der strafrechtlichen Bewertung – auch gesellschaftlich geächtet werden.

**Rettungskräfte setzen ihr Leben aufs Spiel, um unseres zu retten!
Dafür gebühren ihnen Respekt und Anerkennung.**

Mit dem Ruf nach Respekt und Anerkennung gehen Rettungskräfte und Feuerwehrleute auf die Straße. Sie sind unsere Rettung. Deshalb Hände weg von den Einsatzkräften! Und Bahn frei für sie beim Rettungseinsatz! Die gesellschaftliche Stellung der Einsatzkräfte als Helfer darf nicht gefährdet werden. Wertschätzt ihre Arbeit!

